

Deutsche Sprachwelt

Heft 91-I/2023

Die Plattform für alle, die Sprache lieben

Fröhliche Gedichte

Erfurter Kabarettist Ulf Annel mit „Poesiealbum 375“

Wer sich in der Lyrikhistorie der DDR nicht auskennt: Das „Poesiealbum“ war eine Verbindung zur weiten Welt, zur internationalen Lyrikszene. Seit 1967 wurde die Vielfalt der Poesie in kleinen Heften aufgeblättert, die zeitweilig nur unter dem Latentisch erhältlich waren. Es fing an mit Bertolt Brecht, setzte sich fort mit Wladimir Majakowski und Heinrich Heine. Heft Nummer 4 bestritt bereits ein Thüringer Autor, nämlich Wulf Kirsten. Mit inzwischen Nummer 375 erscheinen nun die fröhlichen Gedichte des Erfurter „Arche“-Kabarettisten Ulf Annel, die er zu Hause in Tiefthal oder auf einem Balkon in Graal-Müritz schrieb. Vor allem dort im Urlaub – verbunden mit Ruhe, frischer Luft und immer wieder einmal einer Runde Schwimmen in der Ostsee – seien die Ideen nur so gesprudelt, die Kreativität befördert worden, heißt es. Ulf Annel läßt die Funken sprühen zwischen Wörtern und Wendungen, Reimen und Rüpeleien – ein heiter-



nachdenkliches Feuerwerk, das beim Lesen aufleuchtet. Die Selbstzufriedenen werden mit spitzen Versen auf Trab gebracht, die Selbstsicheren geraten durch spöttische Strophen aus dem Takt: makaber und humorvoll, amüsant und schwarzhumorig, lustvoll und lästernd. Die Lyrikbroschüre ist seit Januar dieses Jahres in den Buchhandlungen erhältlich. Dort gibt es auch weitere Ausgaben des „Poesiealbums“. Wer nichts verpassen möchte, kann beim Märkischen Verlag Wilhelmshorst ein Abonnement abschließen, denn jedes Jahr erscheinen mehrere neue Hefte. Auch die alten Broschüren sind, mit einigen stark nachgefragten Ausnahmen, zumeist noch lieferbar, unter anderem von Thomas Gsella, Fritz Eckenga, Hans-Georg Stengel, F. W. Bernstein und so weiter. (dsw)

Ulf Annel: **Poesiealbum 375**, Märkischer Verlag, Wilhelmshorst 2023, 5 Euro.